

Drei Chöre verbreiten mit der „Christvesper“ Weihnachtsfreude

Marienfeld (nika). Gleich drei Chöre haben sich für die Aufführung von Rudolf Mauersbergers Chorwerk „Christvesper“ am Samstag in der Abteikirche vereint. Rund 100 Sänger und Musiker präsentierten vor zirka 250 Zuhörern das 70-minütige Werk, das aus drei Teilen besteht. Beteiligt waren der Mädchenchor Marienfeld, der Knabenchor St. Laurentius aus Warendorf, die Marienkantorei Warendorf und ein Instrumentalensemble.

Die Leitung des Projekts, das insgesamt dreimal zur Aufführung kam, hatte Claudia Lawong, Stimmbildnerin, Solistin und Leiterin der Marienkantorei Warendorf. „Die Aufführung ist insofern einmalig, als dass alle drei Chöre vereint sind“, so Lawong. „Wir dachten, wir bündeln unsere Kräfte und machen mal etwas gemeinsam.“ Vor Konzertbeginn erläuterte der Marienfelder Kantor Andreas Müller die Wahl des Ter-

mins 2. Januar: „Das Jahr ist bis zum nächsten Weihnachten noch unglaublich lang. Und wir befinden uns mitten in der Weihnachtszeit, die ja bis zum 6. Januar geht.“

Die „Christvesper“ wird jährlich an Heiligabend in der Dresdener Kreuzkirche aufgeführt, wo Rudolf Mauersberger (1889 bis 1971) von 1930 an als Kantor tätig war. Bis zu seinem Tod leitete er den Kreuzchor. Die Chorleiter hatten mit der Komposition ein herausforderndes Werk für ihre Sänger ausgesucht, das die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium vertont. Es besteht aus von Mauersberger bearbeiteten bekannten Weihnachtsliedern, kombiniert mit Altgesängen und Lesungen aus dem Evangelium sowie Gebet, Segen und Gemeindegesang. In Letzteren stimmte das Publikum kräftig ein, vor allem beim abschließenden „O du fröhliche“. Die insge-

samt überzeugend intonierenden Sänger ließen in Chorälen wie „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „Ich steh' an deiner Krippen hier“ den Funken der Weihnachtsfreude überspringen. Im Zusammenspiel mit dem Ensemble ging der Chor stellenweise etwas unter, konnte sich im nächsten Moment aber wieder gut durchsetzen. Alicia Borgstedt sang mehrere Soli, teils oben von der Kanzel. Die junge Frau beeindruckte durch Sicherheit und Ausdrucksstärke. Besondere Momente bescherte auch der Knabenchor, dessen Sänger sich für den Quempas in der Kirche verteilten und ihre hellen Stimmen von allen Seiten erklingen ließen.

Künftig wird die Arbeit des Mädchenchors Marienfeld durch die Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung finanziell unterstützt. Drei Jahre lang wird die Einzel- und Gruppenstimmführung mit Claudia Lawong gefördert.



Gelungenes Gemeinschaftswerk: In der Abteikirche führten der Mädchenchor Marienfeld, die beiden Warendorfer Chöre Knabenchor St. Laurentius und Marienkantorei sowie ein Instrumentalensemble das Chorwerk „Christvesper“ von Rudolf Mauersberger auf.
Bild: Reckeweg